

Oktober 2020

WIR

AUDI IN
ZUKUNFT



aktiv | bei Audi

Infos & News der IG Metall Audi Ingolstadt



KURS BESTIMMEN.

#FAIRWANDEL

**MITMACHEN.
MITENTSCHEIDEN.**
21.09. bis 30.10.

**IG METALL
BESCHÄFTIGTEN-
BEFRAGUNG 2020**

KOMM MIT AN BORD!

Wir bestimmen unseren Kurs.

Die Corona Krise ist die schwerste Krise der Nachkriegszeit und ein schnelles Ende ist nicht in Sicht. Der Lockdown hat jede*n betroffen, ob am Arbeitsplatz, im Homeoffice oder in Kurzarbeit. Viele Betriebe sind in ihrer Existenz bedroht, noch immer befinden sich Millionen in Kurzarbeit und es vergeht kaum eine Woche ohne dass es neue Meldungen über Standortschließungen und Personalabbau gibt.

Schonungslos fliegen etlichen Betrieben die Versäumnisse der letzten Jahre um die Oh-

ren. An vielen Stellen wird nun sichtbar, was bisher schon nicht gut lief. Aber auch Unternehmen, die vor der Krise gut aufgestellt waren, trifft es hart, die Krise lässt kaum einen Betrieb oder eine Branche aus. Und jetzt wollen die Arbeitgeberverbände die Krise nutzen, um tarifliche und sozialpolitische Errungenschaften loszuwerden und die Lasten der Krise auf die Beschäftigten abzuwälzen. Konkret heißt das: Arbeitsplätze, Standorte, Einkommen, arbeitsrechtliche Standards und Sozialleistungen sind in Gefahr.

Aber: Eine Rolle-Rückwärts ist keine Antwort auf die Fragen der Zukunft. Wir müssen uns anders positionieren. Wir brauchen Alternativen zu den radikalen Einsparungs- und Personalabbaukonzepten der Arbeitgeber.

Deshalb möchten wir gemeinsam mit euch unseren Kurs bestimmen. Wir wollen von euch wissen, wie es euch die letzten Wochen und Monate ergangen ist. Wie ihr die Lage im Betrieb und an euren Arbeitsplätzen einschätzt. Was muss jetzt aus eurer Sicht

passieren – im Betrieb, in der Politik und auf der Ebene unserer Tarifverträge?

Eure Meinung zählt! Zusammen sorgen wir für ein starkes Votum der Beschäftigten aus der ganzen Bundesrepublik. Nehmt bitte deshalb an unserer Befragung teil und bestimmt unseren gemeinsamen Kurs mit. **Noch bis zum 30. Oktober läuft die Befragung, also kommt an Bord! Scant den nachfolgenden QR-Code mit dem Smartphone oder fragt einfach eure Vertrauensleute.**

WIR zählen auf euch und gemeinsam bestimmen wir den Kurs!

Hier geht's zur
Befragung!



Einwurf: Solidarisch durch die Krise



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Corona hat die deutsche Wirtschaft immer noch fest im Griff. Auch an unserer Region ist die pandemiebedingte Krise nicht spurlos vorübergegangen und wird Beschäftigte und Unternehmen weiter fordern. Denn die Folgen von Lockdown und wirtschaftlichem Einbruch zeigen erst nach und nach ihr volles Ausmaß.

Bei Audi haben IG Metall Betriebsrat und Unternehmen gemeinsam Schlimmeres verhindern können: Durch die rasche Beantragung von Kurzarbeit für eine Vielzahl von Beschäftigten direkt zu Beginn der Pandemie und durch die Aufstockung des Kurzarbeitergeldes, welche die finanziellen Einbußen für die Beschäftigten minimiert hat. So haben wir inzwischen die corona-bedingte Kurzarbeit hinter uns lassen können und sehen bereits einen leichten Aufwärtstrend der wirtschaftlichen Kennzahlen.

Zudem haben wir schon vor Corona mit der Beschäftigungssicherung bis 2029 und

Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen einen wichtigen Baustein zur Absicherung unserer Zukunft ausgehandelt – und die Vereinbarung gilt!

Aber, Kolleginnen und Kollegen, so geht es nicht allen Beschäftigten in der Region. Nicht alle können sich auf die Sicherheit ihres Arbeitsplatzes verlassen, nicht alle bekommen einen Unternehmenszuschuss zum Kurzarbeitergeld. Deshalb brauchen wir bessere staatliche Hilfen und ein nachgeschärftes Konjunkturpaket, das diejenigen unterstützt, die durch die Konjunkturflaute und den damit einhergehenden Auftrageinbruch zunehmend unter Druck geraten.

In der Automobilindustrie geht es dabei vor allem um die Beschäftigten der Zulieferer und kleineren Betriebe in der Region. Denn viele Unternehmen nutzen die Krise, um ihre beschäftigtenfeindliche Personalpolitik voranzutreiben. Um Arbeitsplätze abzubauen, um Betriebe zu schließen oder Standorte ins Ausland zu verlagern.

Jetzt unter dem Deckmantel der Corona-Krise auf Kosten der Belegschaft Entscheidungen

übers Knie zu brechen statt gemeinsam und konstruktiv an der Zukunft der deutschen Standorte und an Perspektiven für die Beschäftigten zu arbeiten, ist der falsche Weg. Dem muss ein Riegel vorgeschoben werden und dagegen kämpfen die IG Metall und die betroffenen Beschäftigten Hand in Hand.

Aber auch die Politik muss ihren Teil dazu beitragen, um am Industriestandort Ingolstadt mit gezielten Fördermaßnahmen für neue Technologien und mit der bundesweiten Einführung einer gestaffelten und antriebsoffenen Umweltpremie positive Impulse zu setzen. Dies würde nicht nur Arbeitsplätze sichern, sondern entscheidend zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Unternehmen in unserer Region beitragen.

Als Gewerkschafter ist es Teil unserer gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung, solidarisch für unsere Mitmenschen einzustehen. Ich zähle auf Euch, Kolleginnen und Kollegen, einen Blick über den Werktorrand zu werfen und die Forderung nach einer Nachbesserung im Konjunkturprogramm als notwendigen wirtschaftlichen Impuls zu unterstützen.

Euer Jörg Schlagbauer

Vorsitzender der IG Metall Vertrauens-
körperleitung Audi Ingolstadt



Tarifrunde 2021

Was sind unsere Ziele?

Die Folgen der Corona-Pandemie belasten die Beschäftigten schwer. Die Fragen, die wir uns vor der anstehenden Tarifrunde beantworten müssen lauten: Wie können wir eine solche Krise so bewältigen, dass die Kolleginnen und Kollegen vor einer Verschlechterung der Arbeitsbedingungen oder Arbeitslosigkeit geschützt werden? Wie können wir die Dynamisierung der Transformationsprozesse dahingehend steuern, dass es zu einer sozialökologischen Veränderung kommt, die allen zu Gute kommt?

Die IG Metall beginnt, auch mit der laufenden Beschäftigtenbefragung, nun den Prozess der Themenfindung für die Tarifrunde 2021. Nach den ersten Beratungen in den Gremien kristallisieren sich die ersten Themenblöcke heraus.

- Entgeltentwicklung

Sicherung der Einkommen und Stärkung der Kaufkraft durch Entgelterhöhungen sind in der Krise ökonomisch sinnvoll und trotz unterschiedlicher Ausgangslagen der Unternehmen angebracht.

- Ausbildung und Übernahme

Ausbildungszahlen und Übernahme nach der Ausbildung müssen gegen krisenbedingte Angriffe verteidigt werden. Darüber hinaus benötigen wir tarifliche Regelungen für Dual Studierende.

- Beschäftigungssicherung durch Arbeitszeitreduzierung

Unser Vorschlag einer 4-Tage Woche: Betriebliche Option einer Vier-Tage-Woche mit (Teil-) Lohnausgleich kann ein Modell zur Sicherung von Beschäftigung in der Krise und Transformation durch Reduzierung der Arbeitszeit sein.

Dieser Vorschlag zielt nicht auf die Frage der Überwindung einer konjunkturellen Krise. Dafür gibt es die Kurzarbeit. Grundsätzlich ist aber zu erkennen, dass der Strukturwandel

insgesamt in manchen Branchen entweder dazu führt, dass Industriearbeitsplätze abgebaut werden – und abgebaute Industriearbeitsplätze in Deutschland kommen nicht wieder – oder wir über eine gerechtere Verteilung des Arbeitsvolumens Industriearbeitsplätze erhalten und gleichzeitig mehr Lebensqualität und bessere Arbeitsbedingungen für unsere Beschäftigten erreichen können. Aus diesem Grund will die IG Metall diesen Vorschlag diskutieren. Deswegen ist der Vorschlag der 4-Tage-Woche nicht nur defensiv in Richtung Verteidigung von Arbeitsplätzen, sondern durchaus ein Gestaltungsvorschlag für die Arbeitswelt in den Betrieben und ein Angebot, das beinhaltet, Arbeitszeitwünsche der Beschäftigten aufzunehmen.

Die IG Metall wird in den kommenden Wochen in ihren Gremien und in den Betrieben über Lösungsvorschläge diskutieren – insbesondere auch in ihren Tarifkommissionen. Dort entscheiden gewählte Vertreter*Innen aus den Betrieben und den Geschäftsstellen vor Ort über die Tarifforderungen der IG Metall. Ab Herbst stehen in mehreren Branchen Tarifverhandlungen an, darunter auch in der Metall- und Elektroindustrie.

Zeitleiste:

15.10.:
Sitzung aller
bezirklichen Tarif-
kommissionen –
Forderungsdebatte

17.11.:
Kündigungs-
und Forderungs-
beschluss

31.12.:
Ablauf der
Engeltarif-
verträge

28.1.2021:
Ende der
Friedens-
pflicht

Neuwahlen der IG Metall Ingolstadt – Live aus dem Stadion

Im Rahmen der konstituierenden Delegiertenversammlung der IG Metall Ingolstadt wurden Ende September der Erste Bevollmächtigte Bernhard Stiedl und die Zweite Bevollmächtigte Tamara Hübner von den Delegierten in ihren Ämtern bestätigt. Bernhard Stiedl wurde mit 93,7% wiedergewählt. In einer engagierten Rede warb er um Unterstützung für die neuen Herausforderungen und betonte die hohe Anerkennung der IG Metall in der Region Ingolstadt. Mit einem Ergebnis von 97,6% wurde auch Tamara Hübner in ihrem Amt als Zweite Bevollmächtigte wiedergewählt, die neben den Themen Transformation und Bildungsarbeit auch einen herzlichen Dank im Namen der Geschäftsstelle an alle Ehrenamtliche, Aktive in den Arbeitskreisen und Funktionäre richtete.

Auf der Versammlung wurden neben den gegebenen Berichten auch die Mitglieder des Ortsvorstandes, die Delegierten zur Bezirkskonferenz und die Vertreter*Innen der Tarifkommission für die neue Amtsperiode (2020-2023) gewählt. Neu im Ortsvorstand dürfen wir Dietmar Schenn für die AUDI AG begrüßen. Diese weiteren Kollegen*Innen vertreten die AUDI AG für die nächste Legislaturperiode im Ortsvorstand der IG Metall Ingolstadt: Rita Beck, Karola Frank, Klaus Mittermaier, Peter Mosch, Ingrid Radke, Maximilian Resch, Jörg Schlagbauer. Der Kollege Gerhard Retzer ist für unsere Mitglieder bei der Car.Software.Org in den Ortsvorstand gewählt worden.



Jörg Schlagbauer (mitte) gratuliert Tamara Hübner in ihrem Amt als Zweite Bevollmächtigte und Bernhard Stiedl, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ingolstadt.

Alle Tarifmitarbeiter*Innen, die einen Anspruch auf tarifliches Zusatzgeld haben, können dieses in 6 oder 8 (aufgrund von Schicht, Kind, Pflege) bezahlte Freistellungstage umwandeln.

Den T-ZUG nicht verpassen.

6 oder 8 Tage mehr frei – jetzt Fahrschein lösen!

Stichtag:
31. Oktober.

Der Antrag kann bis 31.10.2020 über die Audi HR-App, in den Personalanwendungen über das Audi mynet oder die Personalanwendungen@home bei wirsind.audi gestellt werden.

WIR-Sudoku Mitmachen & Gewinnen!

Preise: Unter allen Einreichern werden zehn Gewinner gezogen. Sie erhalten attraktive Preise vom FC Ingolstadt 04.

A			5	6				
		9		7	3			8
		1				7		4
2	8				B			5
			4	5				
4						2		6
8	3				C			
	1				9		3	
			2	6		1		

Lösung:

Name:

Kostenstelle/Bereich:

Stammmummer:

Lösungsabschnitt ausschneiden, mit Namen, Kostenstelle und Stammmummer versehen und bis Freitag, 06. Nov. 2020, bei den Vertrauensleuten abgeben. Den Gewinnern winken attraktive Preise!

Herzlichen Glückwunsch!

Unter den vielen richtigen Einsendungen wurden folgende weitere Gewinner gezogen:

Martina Kuffer (Logistikfachkraft), Thomas Wild (Fertigungsfachkraft), Markus Lang (Industriemechaniker), Seyit Kazanli (Fertigungsfachkraft), Brigitte Caliebe (Logistikfachkraft), Harald Koch (Fachkraft für Werkservice), Eva Dörfler (Entwicklerin), Frank Eisinger (Industriemechaniker), Richard Rückert (Planer), Markus Mayer (Entwickler)

Auflösung der letzten WIR-Sudoku:



Jürgen Reindl (VKL-Mitglied) übergibt den 1. Preis an Martina Kuffer

1. Preis:
Martina Kuffer
Logistikfachkraft

Sie gewann ein Trikot des FC Ingolstadt 04 und ein Notizbuch.

